

Trauma statt Traumgeburt Nr. 55232

Wir alle träumen von einer schönen Geburt, als schwangere Frau ebenso wie als Hebamme. Manchmal wirken jedoch vergangene Erfahrungen nach, die es erschweren, die Geburt und das Familie-Werden positiv zu erleben. Manche davon sind auch den Betroffenen nicht bekannt, und entfalten trotzdem ihre Wirkung.

Einige Geburten verlaufen anders als geplant und es braucht Zeit dies zu verdauen. Als Hebamme sind wir in solchen Fällen besonders gefordert. Dieses Seminar gibt Ihnen eine Einführung in traumasensibles Arbeiten, um Betroffene mit mehr Sicherheit stützend und bindungsfördernd begleiten zu können

Inhalt:

Trauma Definition
Wirkung und Folgen einer traumatischen Erfahrung
Ursachen und Risikofaktoren
Traumasensible Haltung
Hilfreiche Übungen direkt nach einem Ereignis und später
Integrationsprozess
Bedeutung und Anwendung von Stabilisierenden Methoden
Ressourcen und Selbstschutz
Grenzen in der Begleitung und die Bedeutung von Vernetzung
Prävention

Referentin:

Caroline Rosa Christ
Hebamme, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trauma-Fachberaterin und SAFE-Mentorin

Wann: 22+23. Februar 2024 jeweils von 09- 12:30 Uhr

Wo: digital, der Link wird ihnen ca. 2 Tage vor Beginn per Mail zugeschickt

Kosten:

Mitglieder 120€

Nichtmitglieder 180€

WeHe Mitglieder 60€

WeHe Nichtmitglieder 90€

Wir veranstalten ab 8 angemeldeten TN

Wir bescheinigen 9,3 Fortbildungsstunden (5 Schwangerschaft, 3 Wochenbett, 1,3 Fach- und Methodenkompetenz)